

Liebe Kinder!

Ich hoffe, es geht Euch gut, vor allem, dass Ihr gesund seid und alle in Euren Familien auch.

Ein bisschen so ist es ja gerade wie Ferien, aber doch auch irgendwie anders fühlt es sich an.

So etwas haben wir ja alle noch nie erlebt. Und das gilt für die Menschen überall auf der Welt.

Ich finde, es ist jetzt ganz wichtig, dass wir gut zusammenhalten und füreinander da sind. Das können wir Menschen eigentlich ganz gut. Und so bitte ich Euch, dass Ihr gut aufeinander achtet, bei Oma und Opa oder Verwandten oder Freunden mal anruft und fragt: Wie geht es Euch? Es ist wichtig, dass wir spüren: Wir denken aneinander, die anderen sind uns wichtig. Das schenkt Freude!!!

Nun ist bald Ostern, das höchste und größte Fest in unserem Glauben.

Wir denken daran, dass Jesus einen schweren Weg gegangen ist, den Kreuzweg. Manche Menschen fanden damals nicht gut, was er gesagt und getan hat, dass er von Gott erzählt hat, der die Menschen liebt zum Beispiel. Sie fanden, er hätte dazu kein Recht, und darum wollten sie ihn loswerden. Sie haben ihn gefangen genommen und verurteilen lassen. Er sollte am Kreuz sterben.

So musste er das Kreuz selber zu dem Ort tragen, wo er am Kreuz gestorben ist. An diese traurige Geschichte denken wir am *Karfreitag*.

Einen Abend vorher - am *Gründonnerstagabend* - erinnern wir uns daran, dass Jesus ein ganz besonderes Mahl gefeiert hat: das letzte Abendmahl. Dabei hat Jesus das Brot genommen, Gott dafür gedankt, es geteilt und seinen Jüngern gegeben mit den Worten: In diesem Brot schenke ich mich selbst für Euch, bin ich selbst immer bei Euch. Und auch den Kelch mit Wein hat er seinen Jüngern gegeben und gesagt: Wenn Ihr daraus trinkt, dann denkt daran, wie lieb ich Euch habe.



Die Worte kommen Euch bekannt vor? Na klar, wenn wir in der Kirche die Heilige Messe feiern, dann hören wir diese Worte. Und wir denken an die große Liebe, die Jesus zu uns hat.

Am Sonntag nach dem Karfreitag feiern wir dann aber *Ostern*.

Wir feiern, dass Jesus zwar gestorben ist, dass Gott ihn aber wieder auferweckt hat. Jesus lebt und seine Jünger durften ihn sehen. Das ist wirklich ein Grund, sich zu freuen! Denn Jesus ist auch heute immer noch für uns da. Er lebt bei Gott und auch in unseren Herzen möchte er sein, in unseren Gedanken und Gefühlen für uns da sein.

Und weil das so ein schönes Fest ist und der Frühling auch in der Natur zu sehen ist, dachte ich, vielleicht habt Ihr Lust, ein Bild zu malen. Ein **Osterbild**. Ein Bild zum Freuen!

Das Bild kann etwas mit der Geschichte von Jesus zu tun haben oder mit dem Frühling. Oder davon erzählen, was Ihr Ostern mit der Familie macht. Oder alles in einem... Ihr habt da bestimmt gute Ideen!

Die Bilder könnt Ihr in den Briefkasten vom Pfarrbüro werfen - aber vorsichtig, damit es nicht kaputt geht oder knittert. Per Post geht selbstverständlich auch! Wir machen dann ein Foto davon, das auf die Internetseite unserer Kirchengemeinde kommt. Und die Bilder hängen wir dann auf. Natürlich dürfen Eure Geschwister und Freunde auch mitmachen. Erzählt es am Telefon weiter oder schreibt eine Nachricht.

Für das Bild habt Ihr bis Sonntag nach Ostern (19. April) mindestens Zeit, und vergesst bitte euren Namen nicht.

Übrigens: Jeder Künstler erhält eine kleine Überraschung! Ich bin gespannt auf Eure Bilder!

Ich wünsche Euch eine ganz gute Zeit und hoffe, wir bleiben gesund und munter!

Ganz liebe Grüße und Gottes Segen für Euch und Eure Familien!

Ich denke an Euch!

Euer Thomas Mogge, Pfarrer

